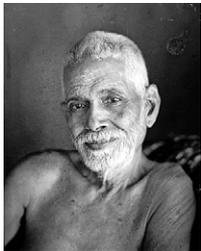


## ÜBERSINNLICH: WAS IST TELE- PORTATION?

«Beam me up, Scotty», hiess es in der TV-Serie Raumschiff Enterprise, und dann waren die Helden ruckzuck anderswo. Wie war das möglich? Science-Fiction eben. Teleportation heisst diese phantastische Erscheinung in der Fachsprache. Von sich reden macht sie auch als übersinnliches Phänomen. Bestimmten Yogis von hohem Verwirklichungsgrad soll es möglich sein, an mehreren Orten zeitgleich aufzutreten. Während sie an ihrem angestammten Ort tief versunken in Meditation verweilen, begegnen sie hunderte Kilometer weit entfernt einem Adepten und unterhalten sich mit diesem.



Der indische Weisheitslehrer H.W.L. Poonja (1910–1997) berichtet in seiner Biographie, dass er auf der Suche nach einem Guru einem Wandermönch begegnet ist, der ihm den Weg nach Südindien wies zu Ramana Maharshi (Bild). Als Poonja vor diesem stand, war er überrascht, da er im grossen Heiligen den Wandermönch von einst wiedererkannte. Ramanas Schüler bezugten jedoch glaubhaft, ihr Guru habe seinen Ashram seit Jahrzehnten nie verlassen.

TEXT: VON MARTIN FRISCHKNECHT; FOTOS: PRIVAT (2), ALAMY



## SINNSUCHE

Weisse Löwen sind keine Albinos, sondern eine eigene Art.

# Im Zeichen der weissen Löwen

Südafrikas weisse Löwen sind für Indigene «engelhafte Boten Gottes». Mit ihnen wird ein grausames Geschäft betrieben. Doch es gibt Hoffnung.

Von Nadine Meier

Eine Laune der Natur bringt weisse Löwen hervor, und es sind keine Albinos, sondern eine eigene Art. Allerdings nur an einem Ort auf der Welt: im Nordosten Südafrikas, in einem Gebiet namens Timbavati. Da die Tiere sehr selten sind, leben in freier Wildbahn nur noch drei solche Löwen. In Gefangenschaft sind es ein paar Tausende. Sie werden gezüchtet, um erst als Streicheltiere für Touristen zu dienen. Danach werden sie von Trophäenjägern abgeknallt.

Dagegen kämpft Linda Tucker (60). Die engagierte Tierschützerin setzt sich seit dreissig Jahren für die weissen Löwen ein. Sie hat dies zu ihrer Lebensaufgabe gemacht, nachdem sie 1991 selbst fast von einem Löwenrudel getötet worden war. Das Auftauchen im richtigen Moment einer Schamanin, der es gelang, die Löwen

zu beruhigen, rettete ihr das Leben und gab ihr einen neuen Sinn.

Linda Tucker, die inzwischen den Titel einer «Hüterin der weissen Löwen» trägt, ist überzeugt,



Linda Tucker, Tierschützerin: «Weisse Löwen stellen das Gleichgewicht und die Harmonie in der Welt wieder her.»

dass diese Tiere eine Botschaft der Hoffnung bringen wollen. Sie erinnern uns daran, dass die Natur heilig ist. Die Hüterin weist auf die Tatsache hin, dass das Gebiet Timbavati auf derselben Meridianlinie liegt wie die Pyramiden von Gizeh mit der Sphinx und weitere heilige Bauwerke in

Afrika wie die Ruinenstadt Great Zimbabwe.

«Timbavati» bedeutet in der Sprache der Indigenen «Ort, an dem die weissen Löwen auf die Erde kamen». Namensgebend war ein Mythos der Tsonga, einem Stamm, der in Timbavati ansässig ist: Laut der Überlieferung fiel vor vierhundert Jahren ein Lichtball auf Timbavati herab. Nach diesem Ereignis sollen die Löwen begonnen haben, weisse Jungen zu gebären.

Der Löwe gilt seit je als majestätisches Krafttier. Eigenschaften wie Stärke, Mut, Kraft oder Selbstvertrauen werden ihm zugesprochen. Der weisse Löwe im Besonderen gilt in spirituellen Kreisen als Indikator für das Wohlbefinden von Mutter Erde. Er erscheine dann, wenn sich die Erde zum Schlechten verändere und der blaue Planet Hilfe brauche. Mögen wir auf dieses Zeichen hören, bevor es zu spät ist. ✿